SACHVERSTÄNDIGEN BÜROGEMEINSCHAFT

ALLG. BEEIDETE UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTE SACHVERSTÄNDIGE IMMOBILIEN UND BAUWESEN

ING JELENA ORLAINSKY, MSC

ING DKFM PETER STEPPAN

Bezirksgericht Döbling

Obersteinergasse 20 - 22 1190 Wien

Wien, 09.10.2015 **GZ** 35 E 47/15 t

SCHÄTZUNGSGUTACHTEN

Bewertung von Eigentumswohnungen

1190 Wien, Pfarrwiesengasse 11, top W 3, W 5, W 6, Hintertrakt

EZ 220 Kat. Gem. 01512 Unterdöbling B-LNR. 10, 29, 30



Betreibende Partei: Volksbank Niederösterreich Süd eG vertreten durch: Kosch & Partner RAe GmbH

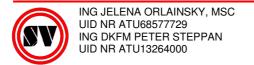
Verpflichtete Partei: Anna Dymecka

wegen: Zwangsversteigerung

3-fach

. Ausfertigung

st/o, e GA 1190 Pfarrwieseng. 11



1. **ALLGEMEINES**

1.1 Auftrag:

Schätzung des Verkehrswertes der 3 bezeichneten Wohnungseigentumsobjekte zur Durchführung der mit Beschluss vom 14.03.2015 bewilligten Zwangsversteigerung.

1.2 **Auftraggeber:**

BG Döbling, GZ 35 E 47/15 t Beschlüsse vom 29.05.2015 und 14.07.2015

1.3 Grundbuch - Anteil - Eigentümer (auszugsweise):

```
KATASTRALGEMEINDE 01512 Unterdöbling
                                                  EINLAGEZAHL 220
BEZIRKSGERICHT Döbling
***************************
*** Eingeschränkter Auszug
*** B-Blatt eingeschränkt auf die Laufnummer(n) 10, 29, 30
     C-Blatt eingeschränkt auf Belastungen für das angezeigte B-Blatt ***
Letzte TZ 1813/2015
Wohnungseigentum
Plombe 2284/2015
Plombe 2338/2015
Plombe 2566/2015
Plombe 2567/2015
Plombe 2657/2015
Plombe
       2658/2015
      2659/2015
Plombe
Plombe 2660/2015
Plombe 2703/2015
Plombe 2709/2015
Einlage umgeschrieben gemäß Verordnung BGB1. II, 143/2012 am 07.05.2012
GST-NR G BA (NUTZUNG) FLÄCHE GST-ADRESSE
  131/12 GST-Fläche
                             827
         Bauf.(10)
                             582
  Gärten(10)
132/1 Gärten(10)
                             245 Pfarrwiesengasse 11
                              490
  GESAMTFLÄCHE
                             1317
Bauf.(10): Bauflächen (Gebäude)
Gärten (10): Gärten (Gärten)
************************
10 ANTEIL: 1000/28560
    Anna Dymecka
    GEB: 1966-06-28 ADR: Pfarrwieseng. 11/14-15, Wien 1190
    c 2739/1963 Wohnungseigentum an W 3 Hintertrakt
     i 2432/2011 IM RANG 2033/2011 Kaufvertrag 2011-04-19 Eigentumsrecht
    k gelöscht
  29 ANTEIL: 622/28560
    Anna Dymecka
    GEB: 1966-06-28 ADR: Pfarrwieseng. 11/14-15, Wien 1190
    d 2739/1963 Wohnungseigentum an W 5 Hintertrakt
     p 2432/2011 IM RANG 2033/2011 Kaufvertrag 2011-04-19 Eigentumsrecht
     r gelöscht
```



```
30 ANTEIL: 900/28560
    Anna Dymecka
    GEB: 1966-06-28 ADR: Pfarrwieseng. 11/14-15, Wien 1190
     d 2739/1963 Wohnungseigentum an W 6 Hintertrakt
     i 2432/2011 IM RANG 2033/2011 Kaufvertrag 2011-04-19 Eigentumsrecht
     k gelöscht
***********************
 8.5
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
     a 5599/2010 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1668/10k)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
     a 6724/2010 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1986/10z)
 9.0
       auf Anteil B-LNR 10
     a 2332/2012 IM RANG 2500/2011 Pfandurkunde 2011-04-27
         PFANDRECHT
                                                  Höchstbetrag EUR 156.000,--
         für Volksbank Niederösterreich Süd eG (FN 108505t)
     b 5416/2013 Kautionsband
     c 4349/2014 Klage (7 Cg 54/14h LGZ Wien)
      auf Anteil B-LNR 29 30
     a 2796/2011 Pfandurkunde 2011-04-27
         PFANDRECHT
                                                  Höchstbetrag EUR 350.000,--
         für Volksbank Niederösterreich Süd eG (FN 108505t)
     b 5416/2013 Kautionsband
     c 4349/2014 Klage (7 Cg 54/14h LGZ Wien)
       auf Anteil B-LNR 30
     a 4362/2011 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1128/11z)
       auf Anteil B-LNR 10
     a 4391/2011 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1144/11b)
      auf Anteil B-LNR 29
     a 4392/2011 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1145/11z)
      auf Anteil B-LNR 30
     a 5799/2011 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1475/11d)
      auf Anteil B-LNR 10
     a 6996/2011 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1791/11z)
 98
      auf Anteil B-LNR 29
     a 6997/2011 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1790/11b)
      auf Anteil B-LNR 30
 99
     a 6998/2011 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1789/11f)
101
       auf Anteil B-LNR 10
     a 18/2012 Urkunde 2011-11-10
         PFANDRECHT
                                                           vollstr EUR 337.32
         4 % Z EUR 171,83 ab 2011-07-06 bis 2011-08-05, 4 % Z EUR
         343,66 ab 2011-08-06 bis 2011-09-05, 4 % Z EUR 515,49 ab
         2011-09-06 bis 2011-10-07, 4 % Z aus EUR 337,32 ab
         2011-10-08, Kosten EUR 332,53 und EUR 168,12 für
         Eigentümergemeinschaft 1190 Wien Pfarrwiesengasse 11 (3 E
         3/12g)
103
       auf Anteil B-LNR 30
     a 36/2012 Urkunde 2011-08-16
         PFANDRECHT
                                                           vollstr EUR 309,42
         4 % Z EUR 154,71 ab 2011-07-02, 4 % Z EUR 154,71 ab
         2011-08-02, Kosten EUR 124,72 zzgl 4 % Z/Kosten seit
         2011-08-16, Kosten EUR 165,12 für Eigentümergemeinschaft
         1190 Wien Pfarrwiesengasse 11 (3 E 5/12a)
104
      auf Anteil B-LNR 10
     a 807/2012 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 192/12d)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
     b 2994/2013 IM RANG 20712/2012 Zahlungsbefehl 2012-02-23
         PEANDRECHT
                                                         vollstr EUR 8.928.97
         10 % Z aus EUR 8.928,97 seit 2012-02-17, Kosten EUR
         1.357,91 samt 4 % Z seit 2012-02-23, Kosten EUR 616,09, EUR
         52,08, EUR 52,08, EUR 573,09 für Petar Stojanovic GmbH (FN
         36756d) (3 E 79/12h)
     c gelöscht
```



```
115 auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 1311/2013 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 295/13b)
     auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 1541/2013 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 387/13g)
     auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 2309/2013 Pfandbestellungsurkunde 2013-04-30
                                                                EUR 60.000,--
        samt 3 % Z p.a. für Mag. Renate Socher geb 1944-04-30
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 3043/2013 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 759/13p)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
119
    a 3224/2013 gleichzeitig mit 3225/2013 Zahlungsbefehl
        2013-03-28
        PFANDRECHT
                                                           vollstr EUR 403,50
        4 % Z aus EUR 144,38 ab 2013-03-02, 4 % Z aus EUR 160,24 ab
        2013-03-02 bis 2013-06-10, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
        2013-03-03, 4 % Z aus EUR 159,44 ab 2013-06-10, Kosten EUR
        165,28 samt 4 % Z seit 2013-03-28, Kosten EUR 178,96 für
        WEG Pfarrwieseng, 11 (3 E 39/13b)
    auf Anteil B-LNR 10 29 30
120
    a 3225/2013 gleichzeitig mit 3224/2013 Zahlungsbefehl
        2013-03-07
        PFANDRECHT
                                                             vollstr EUR 0.--
        4 % Z aus EUR 160,24 ab 2013-01-02 bis 2013-04-15, 4 % Z
        aus EUR 99,68 ab 2013-01-02 bis 2013-04-15, 4 % Z aus EUR
        144,28 ab 2013-01-02 bis 2013-04-15, 4 % Z aus EUR 160,24
        ab 2013-02-02 bis 2013-06-10, 4 % Z aus EUR 144,28 ab
        2013-02-02 bis 2013-06-10, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
        2013-02-02 bis 2013-06-10, Kosten EUR 238,07 samt 4 % Z
        seit 2013-03-07, Kosten EUR 144,80 für WEG Pfarrwieseng.
        11, 1190 Wien (3 E 40/13z)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 4514/2013 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1096/13x)
122
     auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 4537/2013 Zahlungsbefehl 2013-06-10
        PFANDRECHT
                                                           vollstr EUR 320,60
         4 % Z aus EUR 160,24 ab 2013-05-02, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
        2013-05-02 bis 2013-07-30, 4 % Z aus EUR 144,28 ab
        2013-05-02 bis 2013-07-30, 4 % Z aus EUR 144,28 ab
        2013-05-09, 4 % Z aus EUR 16,08 ab 2013-07-30, Kosten EUR
        238,07 samt 4 % Z seit 2013-06-10, Kosten EUR 161,80 für
        WEG Pfarrwieseng. 11, 1190 Wien (3 E 60/13s)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 5035/2013 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1266/13x)
     auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 5852/2013 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1439/13p)
125
    auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 5936/2013 Zahlungsbefehl 2013-08-27
        PFANDRECHT
                                                           vollstr EUR 808,40
         4 % Z aus EUR 160,24 ab 2013-06-06, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
        2013-06-06, 4 % Z aus EUR 144,28 ab 2013-06-06, 4 % Z aus
        EUR 160,24 ab 2013-07-06, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
        2013-07-06, 4 % Z aus EUR 144,28 ab 2013-07-06, Kosten EUR
        238,07 samt 4 % Z seit 2013-08-27, Kosten EUR 245,75 für
        WEG Pfarrwiesengasse 11, 1190 Wien (3 E 72/13f)
    auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 6527/2013 Zahlungsbefehl 2013-10-08
        PFANDRECHT
                                                           vollstr EUR 808.40
```

```
4 % Z aus EUR 160,24 ab 2013-08-06, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
         2013-08-06, 4 % Z aus EUR 144,28 ab 2013-08-06, 4 % Z aus
         EUR 160,24 ab 2013-09-06, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
         2013-09-06, 4 % Z aus EUR 144,28 ab 2013-09-06, Kosten EUR
         238,07 samt 4 % Z seit 2013-10-08, Kosten EUR 245,75 für
        WEG Pfarrwiesengasse 11 1190 Wien (3 E 79/13k)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
127
    a 73/2014 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 9/14w)
128
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
     a 211/2014 Zahlungsbefehl 2013-11-08
        PFANDRECHT
                                                            vollstr EUR 404,20
         4 % Z aus EUR 160,24 ab 2013-10-06, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
         2013-10-06, 4 % Z aus EUR 144,28 ab 2013-10-06, Kosten EUR
         168,28 samt 4 % Z seit 2013-11-08, Kosten EUR 182,96 für
         WEG Pfarrwieseng. 11, 1190 Wien (3 E 3/14k)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
131
     a 2059/2014 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 408/14x)
132
     auf Anteil B-LNR 10 29 30
     a 2146/2014 Zahlungsbefehl 2014-01-10
         PFANDRECHT
                                                            vollstr EUR 356.87
         4 % Z aus EUR 144,28 ab 2013-11-06, 4 % Z aus EUR 99,68 ab
         2013-11-06 bis 2014-03-18, 4 % Z aus EUR 160,24 ab
         2013-11-06 bis 2014-03-18, 4 % Z aus EUR 144,28 ab
         2013-12-06, 4 % Z aus EUR 99,68 ab 2013-12-06 bis
         2014-03-18, 4 % Z aus EUR 160,24 ab 2013-12-06 bis
         2014-03-18, 4 % Z aus EUR 68,31 ab 2014-03-18, Kosten EUR
         243,07 samt 4 % Z seit 2014-01-10, Kosten EUR 165,80 für
         WEG Pfarrwiesengasse 11, 1190 Wien (3 E 28/14m)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
133
     a 3891/2014 Zahlungsbefehl 2014-04-25
         PFANDRECHT
                                                            vollstr EUR 677,98
         4 % Z aus EUR 170,67 ab 2014-01-06 bis 2014-04-23, 4 % Z
         aus EUR 106,16 ab 2014-01-06 bis 2014-04-23, 4 % Z aus EUR
         153,67 ab 2014-01-06 bis 2014-04-23, 4 % Z aus EUR 170,67
         ab 2014-02-06 bis 2014-04-23, 4 % Z aus EUR 106,16 ab
         2014-02-06 bis 2014-04-23, 4 % Z aus EUR 153,67 ab
         2014-02-06 bis 2014-07-03, 4 % Z aus EUR 153,67 ab
         2014-03-06, 4 % Z aus EUR 106,16 ab 2014-03-06 bis
         2014-07-03, 4 % Z aus EUR 170,67 ab 2014-03-06 bis
         2014-07-03, 4 % Z aus EUR 170,67 ab 2014-04-06, 4 % Z aus
         EUR 106,16 ab 2014-04-06, 4 % Z aus EUR 153,67 ab
         2014-04-06, 4 % Z aus EUR 68,31 ab 2014-04-23, 4 % Z aus
         EUR 25,50 ab 2014-07-03, Kosten EUR 260,50 samt 4 % Z seit
         2014-04-25, Kosten 186,96 für WEG Pfarrwieseng. 11, 1190
        Wien (3 E 53/14p)
134
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
     a 4048/2014 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (6 C 729/14s)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
135
     a 5118/2014 Bedingter Zahlungsbefehl 2014-08-04
         PFANDRECHT
                                                          vollstr EUR 1.291,50
         je 4 % Z aus
         EUR 170,67 ab 2014-05-06
         EUR 106,16 ab 2014-05-06
         EUR 153,67 ab 2014-05-06
        EUR 170,67 ab 2014-06-06
         EUR 106,16 ab 2014-06-06
        EUR 153,67 ab 2014-06-06
         EUR 170,67 ab 2014-07-06
```

```
EUR 106,16 ab 2014-07-06
         EUR 153,67 ab 2014-07-06
        Kosten EUR 260,50 samt 4 % Z seit 2014-08-04,
        Kosten EUR 269,18
        für WEG Pfarrwiesengasse 11 (3 E 81/14f)
136
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
    a 5158/2014 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1232/14y)
137
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
     a 6356/2014 Klage gem § 27 Abs 2 WEG 2002 (11 C 1498/14s)
138
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
     a 6439/2014 Zahlungsbefehl 2014-10-03
         PFANDRECHT
                                                       vollstr EUR 1.123.13
         4 % Z aus EUR 170,67 ab 2014-07-06, 4 % Z aus EUR 106,16 ab
         2014-08-06, 4 % Z aus EUR 153,67 ab 2014-08-06, 4 % Z aus
         EUR 103,96 ab 2014-08-06, 4 % Z aus EUR 64,60 ab
         2014-08-06, 4 % Z aus EUR 93,57 ab 2014-08-06, 4 % Z aus
         EUR 170,67 ab 2014-09-06, 4 % Z aus EUR 106,16 ab
         2014-09-06, 4 % Z aus EUR 153,67 ab 2014-09-06, Kosten EUR
         260,50 samt 4 % Z seit 2014-10-03, Kosten EUR 268,68 für
         WEG Pfarrwieseng. 11, 1190 Wien (3 E 111/14t)
140
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
     a 1010/2015 Zahlungsbefehl 2014-12-02
         PFANDRECHT
                                                        vollstr EUR 861,--
         4 % Z aus EUR 170,67 ab 2014-10-06, 4 % Z aus EUR 106,16 ab
         2014-10-06, 4 % Z aus EUR 153,67 ab 2014-10-06, 4 % Z aus
         EUR 170,67 ab 2014-11-06, 4 % Z aus EUR 106,16 ab
         2014-11-06, 4 % Z aus EUR 153,67 ab 2014-11-06, Kosten EUR
         243,07 samt 4 % Z seit 2014-12-02, Kosten EUR 248,25 für
         WEG Pfarrwieseng. 11, 1190 Wien (3 E 9/15v)
      auf Anteil B-LNR 10 29 30
141
     a 1279/2015 Einleitung des Versteigerungsverfahrens zur
         Hereinbringung von EUR 140.000, --, 8 % Z aus EUR 140.000, --
         ab 2014-07-17, 5 % Z aus EUR 140.000,-- ab 2014-07-17,
         Kosten EUR 5.533,-- samt 4 % Z p.a. seit 2014-09-24, Kosten
         EUR 1.636,46 für Volksbank Niederösterreich Süd eG (FN
         108505t) (35 E 47/15t)
Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS.
******* Für den Amtsgebrauch
                                                                 02 06 2015
Grundbuch
```

1.4 **Grundlagen:**

- Grundbuchsauszug vom 02.06.2015
- digitale Katastralmappe
- Flächenwidmungs- und Bebauungsplan (digital abgerufen)
- Einsichtnahme beim Bauamt
- Erhebung des Planbestandes und der Bescheide zu den maßgeblichen Bestandsflächen
- Energieausweis
- örtliche Befundaufnahme am 31.08.2015 durch:
 - SV Ing J. Orlainsky, MSc
 - SV Ing Dkfm P. Steppan



anwesend:

- Frau Gerichtsvollzieherin Steiner
- sowie Schlosser
- o die verpflichtete Anna Dymecka, welche die Wohnungen öffnete, um die Besichtigung zu ermöglichen
- fotografische Dokumentation anlässlich der Befundaufnahme von maßgeblichen Hausbereichen
- Einsicht in die Urkundensammlung, Wohnungseigentumsbegründung
- Parifizierungsunterlagen
- Wohnungseigentumsvertrag
- seinerzeitige Auskunft über die "Unbenennung der Wohnungen" (top Nr.), anlässlich einer früheren Befundaufnahme, überreicht von Herrn Dr. Weyss(Voreigentümer)
- erbetene Auskunftserteilung der Gebäudeverwaltung Trestler Immobilien:
 - Jahresvorausschau 2015 f
 ür Reparaturr
 ücklage
- o Budgetvorausschau 2015 i.S. WEG idF d.WRN 2009 mit Angabe der Höhe der aktuellen Rücklage
 - Betriebskostenvorausschau f
 ür 2015
 - o Niederschrift zur Hauseigentümerversammlung vom 27.02.2015
 - o aktuelle Vorschreibung für Wohnungseigentümer, detailliert auf die gegenständlichen 3 Bestandseinheiten
- örtliches Preisniveau für
 - o Eigentumswohnungen
 - Bodenwertanteile
 - Baukosten
- Markterhebungen
- Analyse der Marktsituation

1.5 **Bewertungszeitpunkt:**

August 2015

1.6 Bewertungsvoraussetzung:

Freie Verfügbarkeit über die Wohnungseigentumsflächen, keine Bestandsverträge. lastenfreies C-Blatt.

827 m²

490 m²

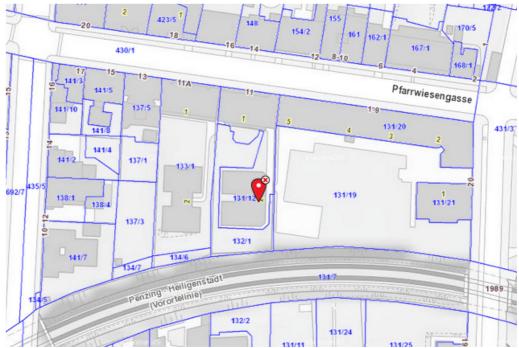
1317 m²

2. **BESCHREIBUNG**

2.1 Gutsbestand, Grundstück:

EZ 220 der Kat. Gem. 01512 Unterdöbling gliedert sich in

GST-NR. 131/12 GST-NR. 132/4 Gesamtfläche



Quelle: http://www.wien.gv.at/flaechenwidmung/public/

Liegenschaftsanschrift:

laut Grundstücksdatenbank ist gespeichert:

Pfarrwiesengasse 11 (1190 Wien)

Formation:

etwa rechteckig, Straßenfront (Pfarrwiesengasse) ca. 22,0 m.

Terrainverlauf:

weitgehend eben, geringfügig fallend (gegen tief liegende S-Bahn-Trasse).

Ausrichtung:

Straßenseite gegen Norden, Gartenseite gegen Süden.

Aufschließung:

Anschlüsse an das städtische Netz bestehen für:

- Stromversorgung
- Wasserversorgung



- Gasversorgung
- Abwasserentsorgung

Flächenwidmung, Bebauungsbestimmungen:

Im gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ist die Verordnung dargestellt:

straßenseitige Bebauung innerhalb der Bauklasse:

"Wohngebiet", Bauklasse II, geschlossene Bauweise, 12,5 m Bebauungstiefe (etwa mit dem Gebäude - ohne Stiegenhaus - übereinstimmend),

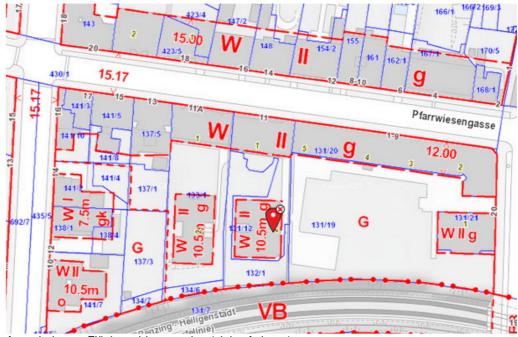
hinterer Bereich:

"Wohngebiet", Bauklasse II, 10,5 m Höhenbeschränkung, geschlossene Bauweise, Baufluchtlinien exakt mit dem Hintergebäude übereinstimmend.

Restliche Flächen "G" (gärtnerische Gestaltung, keine Hauptgebäude).

Anmerkung:

Die südliche Grundstücksgrenze liegt an der hier tief geführten Trasse der S45 an ("Verkehrsband").



Ausschnitt aus Flächenwidmungsplan (siehe Anhang)

Charakteristik:

Bezirksteil mit allgemein geschätzter guter Wohnlage. Infrastruktur in mittlerer Entfernung. Guter Wohnwert, Gartenbereiche. Geringer Einfluss aus Bahntrasse.



Quelle: http://www.wien.gv.at/stadtplan/

2.2 **Bebauung:**

Straßentrakt (beidseitig an Nachbarn anliegend) und Hoftrakt (freistehend).

Der Straßentrakt wurde nach einem Kriegsschaden 1961/62 "wiederaufgebaut" in damals üblicher Struktur.

Der Hoftrakt stammt aus dem Erbauungszeitpunkt (ca. 1912 +/-) und ist in der Substanz und Konzeption erhalten.

Die hier zur Bewertung anstehenden Bestandseinheiten finden sich zur Gänze im Hoftrakt, daher wird nachfolgende Beschreibung ausschließlich auf diesen Liegenschaftsteil beschränkt.

Die Verwaltung informiert, dass 2 getrennte Verrechnungskreise geführt werden.

1963 wurde (anlässlich des Neubaues des Straßentraktes) der gesamte Gebäudebestand auf der Liegenschaft parifiziert. Daher bestehen:

- o 18 Kleinwohnungen im Vordergebäude
- o 8 Kleinwohnungen
- o 3 Mietwohnungen
- o sowie eine Werkstätte im Keller des Hintergebäudes.

Die baubehördlich genehmigten Pläne stammen aus 1952, Planwechsel war 1959/60.

Der Hoftrakt hat seinen Zugang über einen Durchgang im Vordergebäude und über den Garten.



Geschoßgliederung des gegenständlichen Hoftraktes:

Souterrain,

Hochparterre,

2 Stockwerke,

ausgebautes Dachgeschoß.

Erschließung über ein Stiegenhaus, Eingangsebene zwischen Souterrain und Hochparterre.

Technische Beschreibung:

Bauweise entspricht dem Stand der Technik zum Erbauungszeitpunkt (etwa 1912).

Streifenfundierung / Beton,

Vollziegelmauerwerk für Außen- und Mittelmauern, Kaminzüge. Gewölbedecken über Souterrain und unter Stiegenhaus-Platzln,

Tramdecken (Holzbalken mit Beschüttung und Stukkaturung) über den Hauptgeschoßen,

Dippelbaumdecke (lt. Plandarstellung) unter dem Dachbereich mit Beschüttung und Stukkaturung.

Dachstuhl nach Wiener Bauart, massive Zimmermannsarbeiten mit Bundgespärren, Pfetten und Sparren. Dachneigung etwa 35° - 45°, der ehemalige Dachboden ist nun ausgebaut.

Harte Deckung mit Verblechungen, gemauerte Kaminköpfe. Fassaden:

glatt verrieben mit geringer Strukturierung, Gesimse, Eternit-Verkleidung, außen liegende Abfallrohre,

Sockelbereich verriebener Zementmörtel-Verputz.

Balkone mit Metallgeländer.

Fenster tw. getauscht (Kunststoff bzw. Holz bzw. alt, Weichholz), Kellerfenster in Eisen, für untergeordnete Räume im Souterrain.

Innenbereich:

Haustor in massivem Holz mit Glaslichten, Vergitterungen, 2flügelig.

Gänge und Podeste mit Feinklinkerpflaster.

Wände und Decke im Stiegenhaus glatt verputzt, mit Färbelung, Waschsockel.

Stiege als "Trägerstiege" mit Kunststeinstufen, Metallgeländer (Verzierungen).

Wohnungszugangstüren meist 2-flügelig, Weichholz, mit Füllungen, Anstrich, Holztürstöcke.

Allgemeinflächen:

Keller:

tw. revitalisierter Zustand, Estrich-Fußboden, Blechzugangstüren. Gangfläche altes Cotto-Pflaster (ausgebessert),



Außenwände bis 2,0 m Höhe nur verfugt, darüber verputzt, geweißt, frei geführte Leitungen,

hoch liegende Fenster,

Verputz im Sockelbereich abgeschlagen, verfugt, darüber geweißt. Gurtengewölbe.

Einlagerungsräume mit Holzbrettertüren, Estrichboden, verfugtes Mauerwerk bzw. Ziegel unverputzt.

Ehemalige Waschküche (keine Verwendungsangabe).

<u>Außenanlagen:</u>

Zugang befestigt mit Betonplatten,

Gartenflächen ungepflegt, unbewirtschaftet.

Traufenpflaster Betonplatten.

Bau- und Erhaltungszustand:

Fenster sind in Teilen noch alt und zu reparieren bzw. tauschen, Wandfeuchtigkeit im unteren Gebäudebereich (übliches Ausmaß für Altbauten).

Weitere regelmäßige Erhaltungsarbeiten erscheinen jedoch notwendig (siehe auch Protokoll der Eigentümerversammlung).

2.3 **Die Eigentumswohnung:**

2.3.1 **Wohnung 3, Hintertrakt:**

Wohnungseigentum nach B-LNR. 10, Anteil 1000/28560, W 3 Hintertrakt.

Lt. Parifizierung besteht die Wohnung aus:

2 Zi, Kü mit einer Gesamtfläche von

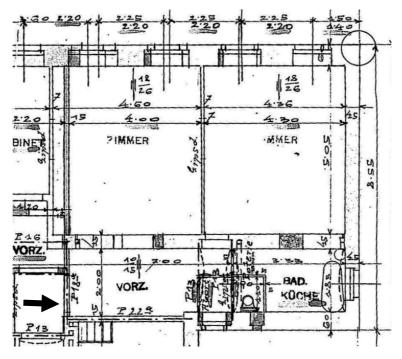
58,07 m².

top 3	(früher to	(früher top 12)	
	m²	m²	
Vorraum	4,83		
Zimmer	19,10		
Zimmer	14,00		
Bad	4,25		
WC	3,20		
Küche	12,60		
gesamt	57,98		

Anmerkung:

Die Planauswertung zeigt eine geringfügige Abweichung der "amtlichen" Fläche, ist für diese Ausarbeitung natürlich vernachlässigt.

Grundriss Planausschnitt:



Die Bestandseinheit liegt im Hochparterre Hoftrakt. Der Zugang erfolgt über einen Stiegenhalblauf aus der Zugangsebene.

Situiert im südwestlichen Gebäudeteil.

4 Fenster gegen Süden (Garten), Nebenfenster gegen Lichthof und Seitenabstand.

Die Raumteilung erscheint konventionell, es wurden jedoch (entgegen dem Konsensplan) bereits Bad und WC (im Eckzimmer) zusätzlich geschaffen eingebaut (eine Baugenehmigung besteht hiefür nicht, die erforderliche Feuchtigkeitsabdichtung unter den Nassräumen scheint nicht erfolgt zu sein).

Raumhöhe wird mit etwa 3,40 m geschätzt.

Ausstattung:

Vorraum:

Zugangstüre Anstrich, Zusatzschloss, 2-flügeilg.

Hartholz-Brettelboden, Sockelleiste.

Wände und Decke glatt geweißt.

Kaminanschluss, Therme vorhanden (lt. Angabe jedoch außer Funktion),

Elektro-Verteiler.

Zwischentüren in Holz.

Haussprechanlage.

Durchgangstüre zur Küche: Türblatt nicht vorhanden.



Küche:

Holztürstock, Anstrich,

Pfostenstockfenster doppelt, nach innen aufschlagend, Weichholz, erneuertes Kunststofffenster mit Dreh- und Dreh/Kipp-Beschlägen, Oberlichte.

Fußboden Fliesenbelag, Decke und restliche Wände glatt, mit Färbelung, Hohlkehlen.

Heizkörper.

Küchenzeile siehe Foto, Niro-Herd mit 4 Platten, Backofen, Dunstabsaugung, Geräte ältere Modelle.

Zimmer:

Fußboden (uneben), vergütete Oberfläche, Heizkörper mit Thermostatventil. Flügeltüren mit Glaseinsatz, glatte Wand- und Deckenflächen.

WC:

ausgebildet als Durchgangsraum,

keramischer Fußboden, deckenhohe Wandverfliesung, elektrische Raumablüftung, abgehängte Decke mit Spots.

Eckraum:

Hartholz-Brettelboden wie vor.

Heizkörper mit Kupferrohranbindungen,

Fenster wie vor,

glatte Wand- und Deckenflächen.

Anmerkung:

Stauraum oberhalb der Sanitärzellen.

Bad:

Leichtbau-Türwand (Türblatt schleift),

Wände und Boden verfliest, abgehängte Decke mit Spots,

2 Einhängebecken, massiver Unterbau, Einhebel-Armaturen, Kalt-/Warmwasser-Versorgung, Spiegel, Eckbadewanne mit Handbrause, Mischventil, Waschmaschinenanschluss,

Radiator.

Bau- und Erhaltungszustand:

durchschnittlich, nach weiter zurückliegender Revitalisierung. Installationen werden als zum Teil funktionsfähig angegeben (siehe Anmerkungen).

Übliche Abnützung durch Gebrauch.



Bestandsrechte:

keine Angaben, Eigenbenützung wird angenommen.

Kellerabteil:

von der Verpflichteten bezeichnet: direkt neben Durchgang 3. Abteil von rechts (keine nähere Bezeichnung), in der Parifizierung nicht zuzuordnen.

Betonboden, patschokkierte Wände, Elektro-Installation. Anmerkung:

Lt. früherer Befundaufnahme 2010 ist lt. Voreigentümer kein Kellerabteil zugeordnet.

2.3.2 Wohnung 5 und 6, Hintertrakt:

Wohnungseigentum nach B-LNR. 29 + 30, Anteile 622 + 900/28560,

Anmerkung:

Beide Wohnungseigentumseinheiten sind intern verbunden und besitzen auch gemeinsame Installationen, wie Heizung, Elektro, etc. Sanitäraufteilung und Verbindungstüre in der Zwischenwand lassen eine Trennung der beiden Wohnungen zwar möglich, aber schwierig erscheinen.

Beschreibung It. Parifizierung:

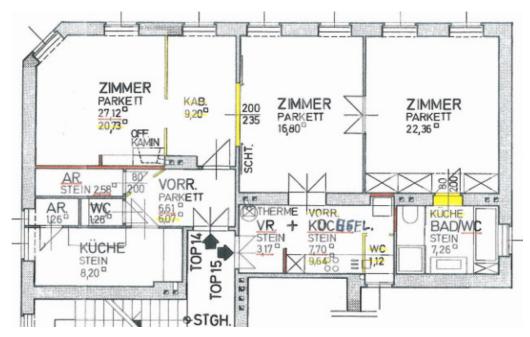
top 5: Zi., Kab., Kü., Hausb. mit einer Gesamtfläche von 45,50 m². top 6: 2 Zi., Kü. mit einer Gesamtfläche von **57,57** m².

Auflistung It. Plan und Parifizierung lassen wieder geringe Unterscheide erkennen, die hier vernachlässigt werden.

Flächen It. Plan:

top 5/6	(früher top 14+15	5)
	m^2 m^2	
Vorraum	6,61	
Küche	8,20	
WC	1,26	
AR	1,26	
AR	2,58	
Zimmer	27,12	
Zimmer	16,80	
Zimmer	22,36	
Küche	7,70	
VR	3,17	
Bad/WC	7,26	
Gesamt	104,32	

Grundriss Planausschnitt:



Die Bauanzeige wurde am 10.04.2007 baubehördlich bewilligt, jedoch ist die Fertigstellungsanzeige noch offen.

Die tatsächliche Ausführung entspricht nicht dem eingereichten Plan.

Die verbundene Bestandseinheit (als eine Wohnung betrachtet) nimmt die südliche Hälfte (Gartenseite) des Hoftraktes ein und liegt im 1. Stock.

Der Grundriss entstand durch die Zusammenlegung und Umbau und kommt damit zeitgemäßen Ansprüchen näher.

Hauptfront (Zimmerfenster) gegen Süden,

Nebenfronten gegen Osten, Westen und Lichthof.

Raumhöhe ca. 3,30 m (Schätzung).

Ausstattung:

Vorraum:

Zugangstüre Weichholz, 2-flügelig mit Füllungen, Zylinderschloss. Durchgehender Hartholzboden, geklebt, (lose Teile im Eingangsbereich),

glatte Wand- und Deckenflächen, Färbelung.

Elektro-Verteiler: Schutzschalter vorhanden, jedoch ein Teil demontiert (Fi?).

Bad:

Steinplattenfußboden,

Wandbelag keramisch bis ca. 1,50 m, im Duschbereich bis 2,0 m. Eckdusche keramisch ausgekleidet, Glas-Schiebetüren.



Keramisches Waschbecken, Warm-/Kalt-Armatur. Hänge-WC, Rückenspülkasten,

Dusche mit Brause, Hebel-Armatur, moderne Ausführung.

Zimmer:

durchgehender Fischgrät-Hartholz-Parkettboden,

Decken, Wände glatt mit Färbelung,

Fenster gegen Bad, Außenfenster Holz, Isolierglas, mehrteilig, tw.

Dreh/Kipp-Beschlag,

Heizkörper mit Thermostatventil,

Zwischentüren Holz mit Füllungstürblättern und Messingbeschlägen.

Wohnraum:

durchgehender Fischgrät-Parkettboden mit Sockelleiste, glatte Wände und Decke, Färbelung, tw. Hohlkehlen. Fenster in Holzausführung. Heizkörper in den Fensterparapeten. Offener Durchgang mit Schiebetüren, "schwebend" beschlagen.

Essbereich:

Ausstattung etwa wie vor.

Küche:

Fenster gegen Lichthof.

Schiebetüren gegen Vorraumbereich,

Küchenausstattung siehe Foto.

Eingangstüre (2. Einheit) versperrt, nicht benützt.

Provisorisches Fenster gegen Lichthof, Holz, unterer Teil Matt-

Verglasung, darüber Kipp-Beschlag (ohne Oliven).

Schiebetüren gegen den Vorraumbereich der 2. Wohnung,

Heizung mit Kaminanschluss.

Alte Eingangstüre: 2-flügelig, Füllungsausführung (nicht in Benützung).

Zimmer Eckbereich:

Ausstattung wie im Wohnzimmer beschrieben.

Bad:

keramischer Fußboden, elektrische Fußbodenheizung (lt. Angabe), Ausstattung mit Designer-Geräten in kantigem Outlook, Wanne, Doppelwaschbecken (Keramik), Wandschalen-WC, Dusche Nur-Glas-Verbau, Schiebeelemente, versenkte Bodentasse. Sonderarmaturen, Dekor-Wandverkleidungen, keramische Fliesen bis ca. 1,60 m.



Bau- und Erhaltungszustand:

durchschnittlich, unterschiedlich, Gebrauchsschäden in geringem Umfang (gelöster Parkettbelag im Eingangsbereich).

Bestandsrechte:

Mangels anderer Angaben wird die Wohnung in bestandsfreiem Zustand bewertet.

Zugeordnete Kellerabteile:

Keine Angabe erhalten, im Keller wären Abteile vorhanden, Benützungsregelung nicht bekannt.

2.4 **Bauamt:**

Top 3:

Die vorhandenen Planunterlagen zeigen keine Umbauten wie sie in Natur festgestellt wurden.

Top 5+6:

Die Bauanzeige aus 2007 enthält eine Grundrisslösung, die nicht dem Bestand entspricht. Der Akt ist noch nicht abgeschlossen. Es ist anzunehmen, dass noch der tatsächliche Ausführungsplan und dazugehörige Atteste erforderlich sind um den Baukonsens exakt herzustellen.

2.5 Gebäudeverwaltung:

Die Gebäudeverwaltung Trestler Immobilien gibt über Ersuchen bekannt:

Betriebskostenvorschreibung, Reparaturfondsangaben, Eigentümerversammlungsprotokolle, Gebarungsvorausschau (alle Dokumente siehe Anhang).

2.6 **Grundbuch:**

Beigegeben ist ein Grundbuchsauszug (alle 3 Wohnungseigentumseinheiten = 2 Wohnungen).

Für das C-Blatt wird Lastenfreiheit von Pfandrechten und sonstigen grundbücherlichen Lasten angenommen.

Es wird empfohlen, die in Natur zusammengelegten Wohnungen Top 5 und Top 6 (vormals 14 und 15) nur gemeinsam zu verwerten.

2.7 **Energieausweis:**



ArchiPHYSIK 7.0.3 - 04-2009 - lizenziert für DEM techn.Büro f. Innenarcl

dem

28.05.2009



2.8 Sonstiges:

Die SV weist darauf hin, dass anlässlich der gerichtlichen Versteigerung normalerweise eine Besichtigung durch Interessenten möglich ist. Der Besichtigungstermin kann aus dem Versteigerungsedikt entnommen bzw. bei Gericht angefragt werden. Es wird empfohlen, von dieser Besichtigungsmöglichkeit Gebrauch zu machen, da nicht alle Wertigkeiten aus dem Licht der Interessenten verbal dargestellt werden können. Der angegebene Schätzwert versteht sich ohne Umsatzsteuer.

2.9 **Umsatzsteuer:**

Es sind die geltenden umsatzsteuerlichen Bestimmungen zu beachten.

Sollte die Immobilie mit in Rechnungsstellung von 20 % Umsatzsteuer verwertet werden, so ist die Umsatzsteuer dem ermittelten Wert hinzuzurechnen.



3. **BEWERTUNG**

Grundsätzlich wird der Verkehrswert geschätzt. Dieser Wert ist im Liegenschaftsbewertungsgesetz definiert als:

"der Preis, der bei einer Veräußerung der Sache üblicherweise im redlichen Geschäftsverkehr für sie erzielt werden kann. Der Wert der besonderen Vorliebe sowie andere ideelle Zumessungen bleiben außer Betracht."

Grundlage bilden die in vorstehender Beschreibung (Befund) enthaltenen wertbeeinflussenden Merkmale, Feststellungen und Voraussetzungen.

Die Schätzung folgt den allgemeinen Bestimmungen und Normen. Berücksichtigt ist die gegenwärtige Lage des Realitätenmarktes für ähnliche Objekte.

Bewertungsmethodik:

Sachwertverfahren

Ertragswertverfahren zur Plausibilisierung

Vergleich mit dem Immobilienmarkt

Sachwert:

Der Sachwert wird zusammengesetzt aus dem

- gebundenen Bodenwert und
- o dem Bauwert.

Für den Anteil am Bodenwert gilt die ortsüblich beobachtete Höhe des "Bodenwertanteiles", bezogen auf die Nutzfläche. Diese wird auch aus dem Vergleich mit bekannten Verkäufen abgeleitet, wobei der Verkaufspreis der Bestandsfläche um die darin enthaltenen Bau- und Baunebenkosten reduziert wird, woraus eben der "Bodenwertanteil" entsteht (Qualität des Standortes). Dieser Wert ist unabhängig von einem Bodenwert, welcher sich auf die Grundstücksfläche stützt.

Für den Bauwert wird der vergleichbare Herstellaufwand (anteilig am ganzen Gebäude) auf heutiger Preisbasis geschätzt und um die zwischenzeitlich eingetretenen Wertveränderungen (insbesondere Alter- und Erhaltungszustand) vermindert, wobei eine Aufsplittung nach Substanz, Installationen und Ausstattung erfolgt. Hinzurechnung allfälliger anteiliger allgemeiner Bauteile und Ausstattungen zum Zeitwert.

Ergebnis: Bauwert - Zeitwert der Bestandseinheit.

Summe aus Bodenwert und Bauwert als "Sachwert".



Ertragswert:

Es wird ein fiktiver Mietwert eingeschätzt (nachhaltig, marktüblich), abgestimmt auf den vorgefundenen Ausstattungs- und Erhaltungszustand der Bestandsfläche.

Abzug der den Eigentümer treffenden Bewirtschaftungskosten:

- Wagnis (in % des Reinertrages)
- (laufende) erwartete sonstige notwendige Aufwändungen (als %-Satz des Ertrages)
- laufende jährliche Erhaltungsvorsorge (Durchschnittswert als %-Satz des Herstellaufwandes)

Der jährliche Reinertrag wird kapitalisiert (Barwert der zukünftigen erwarteten Nettoeinnahmen).

Für den Zinssatz (Liegenschaftszins) gilt die Beobachtung des Anlegerverhaltens für vergleichbare Objekte (in Abstimmung mit den Empfehlungen des Hauptverbandes der Immobiliensachverständigen), sowie die erwartete durchschnittliche Rendite von Bundesanleihen (UDBR) abzüglich Inflationsanteil. Der "Realzins" ist um das Wagnis der Investition in dieser Immobiliengruppe erhöht: die restliche Gebäudeertragsdauer wird aus der Erfahrung des SV im Hinblick auf die vorliegende, befundete Gebäudequalität eingeschätzt.

Aus diesen Eingaben wird der Vervielfältiger, welcher zum Barwert aller erwarteten Jahresnettoerträge führt, berechnet. Er entspricht einer nachschüssigen Rente, wobei im Normalfall der Bodenanteil des Ertrages als ewige Rente, der Bauwertanteil auf die angeschätzte wirtschaftliche restliche Ertragsdauer des Bauwerkes bezogen ist.

Der Ertragswert ist somit die Summe der jeweils diskontierten zukünftigen erwarteten jährlichen Reinerträge auf die restliche Nutzungsdauer.

Mittelwert:

Bei annähernd ähnlichen Ergebnissen: arithmetischer Mittelwert aus Sachwert und Ertragswert.

Abzug für Grundrissänderung ohne baubehördliche Genehmigung bzw. fehlende Fertigstellungsanzeige (Vorsorge).

Schätzwert. (Verkehrswert, Marktwert, Fair Value)

Als Ergebnis der Bewertung nach welcher eine Marktanpassung nicht mehr erforderlich ist, da alle Einflusskomponenten bereits ausreichend berücksichtigt sind.



Α **Bewertung top 3 Hintertrakt**

3.1 Sachwert

3.1.1 **Bodenwert**:

Bezogen auf die Nutzfläche It. Parifizierung 58,07 m² Wohnung Hochparterre

> 1.250 € á 72.588 €

gebundener Bodenwert

72.588 €

-31.358 €

3.1.2 Bauwert:

Herstellkosten aus Nutzfläche

58,07 m² Wohnung Hochparterre ca. 2.250 € 130.658 € -50,0% techn. Wertminderung v 40% Substanzanteil -26.132 € -55,0% techn. Wertminderung v 20% Technik/Installationen -14.372 € -60,0% techn., wirtschaftl. Wertminderung

entspr. -55,00% Ø Wertminderung v 100% Bauwerk gesamt -71.862 € Gebäudezeitwert 58.796 €

zuzügl. Anteil an allgemeinen Flächen Zeitwert:

v 40% Ausstattungsanteil

1000 ./ 28560 Anteile

25.000 € 875€ ٧.

Bauwert -Zeitwert 59.671 €

3.1.3 Sachwert:

72.588 € Bodenwert Bauwert 59.671 €

Sachwert 132.259 €



3.2 **Ertragswert**

	fiktiver Mietwert, vorgefund ca. 58.07 m ² Wohn	dener Zustand ung Hochparterre		
		3,00 € ./m²	464,56 p.	m.
		<u></u>	12 x	
	möglicher jährlicher Roher	trag	5.575 € p.	a.
	abzgl. Bewirtschaftungsko			
	-5,0% für Wagnis	•		
	Eigentümeraufwändungen		-279 €	
	-1,00% der Herste		4 007 6	
	die Ifd. jährl. Instandhaltung		-1.307 €	
	möglicher jährlicher Reine	rtrag	3.989 € p.	a.
	Kapitalisierung: 2,75% Liegensch	aftezine		
	_		näudeertragsda	auer
	50 Jahre restliche wirtschaftl. Gebäudeertragsdauer Bodenwertanteil als ewiger Ertrag			
	Vervielfälti	•	32,14 x	
		_	,	
	Ertragswert			128.211 €
3.3	<u>Mittelwert</u>			
	Ertragswert 1 fach		128.211 €	
	Sachwert 1 fach		132.259 €	
	Mittelwert		130.235 €	
Abschlag für Grundrissänderung ohne				
	Baugenehmigung			
	-2%		-2.605 €	
	Mittelwert			127.630 €
3.4	Schätzwert top 3			
	der gerundete Mittelwert			128.000 €

Bewertung top 5/6 Hintertrakt

3.1 Sachwert

3.1.1 Bodenwert:

Bezogen auf die Nutzfläche It. Parifizierung ca. 103,07 m² Wohnung 1. Stock

á 1.400 € 144.298 €

gebundener Bodenwert

144.298 €

3.1.2 <u>Bauwert:</u>

Herstellkosten aus Nutzfläche

ca. 103,07 m² Wohnung 1. Stock

		á	2.500 €	257.675 €
	-50,0%	techr	n. Wertminderung	
	v 35%	Subs	stanzanteil	-45.093 €
	-30,0%	techr	n. Wertminderung	
	v 20%	Tech	nnik/Installationen	-15.461 €
	-35,0%	techr	n., wirtschaftl. Wertminderung	
	v 45%	Auss	stattungsanteil	-40.584 €
entspr.	-39,25%	Ø	Wertminderung	
	v 100%	Bauv	verk gesamt	-101.137 €

Gebäudezeitwert

zuzügl. Anteil an allgemeinen Flächen Zeitwert:

Gemeinschaftsräume, Hofflächen

1522 ./ 28560 Anteile

v. 25.000 € 1.332 €

156.538 €

Bauwert -Zeitwert 157.870 €

3.1.3 Sachwert:

Bodenwert 144.298 € Bauwert 157.870 €

Sachwert 302.168 €



3.2 **Ertragswert**

fiktiver Mietwert, vorgefundener Zustand ca.

103,07 m² Wohnung 1. Stock

10,00 € ./m² 1.030,70 p.m. 12 x

12.368 € p.a. möglicher jährlicher Rohertrag

abzgl. Bewirtschaftungskosten

-5,0% für Wagnis und sonstige

Eigentümeraufwändungen -618€

-1,00% der Herstellkosten für

die lfd. jährl. Instandhaltung -2.577€ möglicher jährlicher Reinertrag 9.173 € p.a.

Kapitalisierung:

2,75% Liegenschaftszins

50 Jahre restliche wirtschaftl. Gebäudeertragsdauer

Bodenwertanteil als ewiger Ertrag

Vervielfältiger 31,47 x 288.682 €

Aufwand für gute Brauchbarkeit u. Modernisierung

103,07 m² Grobschätzung

je m² 0€ а

Ertragswert

288.682 €

3.3 Mittelwert

Ertragswert 1 fach 288.682 € Sachwert 1 fach 302.168 € 295.425 € Mittelwert

Abschlag für fehlende Fertigstellungsanzeige,

etc. (unverbindliche Schätzung)

-2% -5.908 €

Mittelwert 289.516 €

3.4 **Schätzwert** top 5/6

290.000 € der gerundete Mittelwert



Zusammenfassung:

Der Verkehrswerte von Eigentumswohneinheiten an EZ 220 Kat. Gem. 01512 Unterdöbling in 1190 Wien, Pfarrwiesengasse 11, Wohnungseigentum an W 3 Hintertrakt und W 5 + W 6 Hintertrakt (verbunden) werden auf den zitierten Grundlagen, erhaltenen Angaben und getroffenen Voraussetzungen in bestands- und lastenfreiem Zustand zum August 2015 geschätzt:

rd. € Wohnung top 3 Hintertrakt 128.000,--

Wohnung top 5 + 6 Hintertrakt rd. € 290.000,--

Top 5+6 sollte gemeinsam veräußert werden.

Der Sachverständige

Ing Dkfm Peter Steppan

Assistenz- und Sachbearbeitung SV Ing. Jelena Orlainsky, MSc

Anlagen:

/ Flächenwidmung

/ Planausschnitte

/ Unterlagen der Hausverwaltung

/ Fotos